

NEWS

Wenn der Bildschirm mitdenkt

17. Juni 2026, Tobias Engl



Noch vor zwei Jahren war künstliche Intelligenz im Digital-Signage-CMS vor allem ein Versprechen mit spektakulären Demos und wenig Alltagstauglichkeit. Die ISE 2026 hat dieses Bild verändert. Wie das Fachmedium *invidis* aus Barcelona berichtet, zeigten gleich mehrere Plattformen KI-gestützte Arbeitsabläufe, die nicht beeindrucken wollen, sondern funktionieren. Von der geführten Inhaltserstellung bis zu Assistenten, die die Beschilderung mit den übergeordneten Systemen eines Unternehmens verbinden.

Der entscheidende Hebel heißt dabei nicht „generative KI“, sondern Vernetzung. Über das Model Context Protocol, kurz MCP, kommunizieren Plattformen heute miteinander. Ein Assistent legt ein Ticket an, fragt Gebäudedaten ab oder bucht einen Raum in natürlicher Sprache. Damit wird Digital Signage vom isolierten Ausgabekanal zum Knoten in einem größeren KI-Ökosystem und zur Datenquelle: Welche Inhalte liefern wann, was hat gewirkt? Aus Ausspielung wird Erkenntnis.

Für ScreenWay ist das eine Bestätigung. Auf Agenten statt bloßer Werkzeuge, branchenspezifische Assistenten und offene MCP-Schnittstellen ist unsere Roadmap seit längerem ausgerichtet. Doch Barcelona macht eine Weggabelung sichtbar, über die in den Hochglanz-Demos selten gesprochen wird. Nahezu alle Systeme führen ihre Intelligenz über die Cloud und meist über außereuropäische.

Sobald Beschilderung zur Datenquelle wird, berührt sie personenbezogene Daten und betriebliches Wissen. Beides ist nicht nur eine Frage des Vertrauens, sondern des Rechts. Die DSGVO verlangt mit Artikel 25 Datenschutz durch Technikgestaltung, der EU AI Act zieht weitere Leitplanken ein, sobald Systeme Verhalten auswerten. ScreenWays Antwort ist ein Local-First-Ansatz, der sensible Verarbeitung dort hält, wo die Daten entstehen, mit On-Premises-Option für regulierte Branchen. Wo Cloud sinnvoll ist, läuft sie über europäische Infrastruktur. So bleibt die KI ein Werkzeug des Betreibers.

Die ISE 2026 hat eine Frage beantwortet, KI ist als belastbares Werkzeug angekommen. Eine Frage bleibt trotzdem. Wem gehören die Erkenntnisse, die dabei entstehen? Für Betreiber in Deutschland und Europa ist das keine Fußnote, sondern die Entscheidung, die alle anderen vorprägt. ScreenWay verbindet beides von Anfang an - Intelligenz und Datenhoheit.

Wie agentenbasierte KI mit europäischer Datenhoheit zusammenkommt, zeigen wir am besten live – kostenlose Demo auf screenway.com.

QUELLEN invidis (A. Hamberger): „ISE 2026: Die KI-Revolution erreicht endlich das Digital Signage CMS“, 17. Februar 2026, invidis.com · DSGVO Art. 25 · EU AI Act (VO 2024/1689) · Model Context Protocol (MCP).